

PRESSEMELDUNG

KLINIKUM GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Ausbildung in der Intensivpflege stärken

Garmisch-Partenkirchen, 12.12.2022. Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen gehört zu den 54 bayerischen Kliniken und Verbänden, die sich gemeinsam mit dem Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek dafür einsetzen, die Intensivpflege in der generalistischen Pflegeausbildung zu stärken. Im Verlauf der Corona-Pandemie hat die intensivpflegerische Versorgung nochmals an Bedeutung gewonnen.

Zusammen mit Minister Holetschek hat auch die Pflegedirektorin des Klinikums, Gisela Gehring, eine Absichtserklärung unterschrieben. Sie nahm dazu Ende November an einer Podiumsdiskussion in der Münchner Residenz teil. Geschäftsführer*innen und Pflegedirektor*innen von über 50 bayerischen Kliniken und Verbänden diskutierten, wie man die Intensivpflege im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung stärken kann. Ziel ist dabei, dem Personalmangel in der Intensivpflege durch eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Berufsfachschulen für Pflege sowie einer trägerübergreifenden Nutzung der Ausbildungskapazitäten zu begegnen und Auszubildende für die Intensivpflege zu begeistern. Die unterzeichnenden Kliniken und Verbände haben sich mit ihrer Unterschrift bereit erklärt, Schülerinnen und Schülern während ihrer Ausbildung „Schnuppereinsätze“ mit bis zu 160 Stunden bis hin zu Vertiefungseinsätze auf Intensivstationen anzubieten.

Für Pflegedirektorin Gisela Gehring, ist dieses Vorgehen bereits geübte Praxis. „Als Haus mit einem Versorgungsschwerpunkt in der Intensivmedizin und Intensivpflege setzten wir auf den Ausbau und die Weiterentwicklung dieses anspruchsvollen Bereiches. Für interessierte Schüler und Schülerinnen schaffen wir bereits während der Ausbildung die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in unserem Intensivmedizinischen Zentrums zu sammeln“. Die Pflegedirektorin weiß, dass gerade für die Berufseinsteiger eine enge und fundierte fachliche Betreuung unerlässlich ist und auch die Unterstützung des gesamten Teams gefragt ist. „Wenn wir für die Zukunft gut aufgestellt sein wollen müssen wir früh anfangen, das Interesse für den Intensivbereich zu wecken und neue Wege gehen.“ In diesem Herbst hat sich das Vorgehen bewährt: 5 Absolventen der Pflegefachschule starten ihr Berufsleben direkt auf der Intensivstation.



Foto: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Mit ihrer Unterschrift macht Pflegedirektorin Gisela Gehring deutlich, dass das Klinikum Garmisch-Partenkirchen die Initiative des Bayerischen Gesundheitsministers Klaus Holetschek unterstützt.

Über das Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), ist ein hoch spezialisierter Anbieter anerkannter Spitzenmedizin mit überregionalem Versorgungsauftrag. Zudem ist das Klinikum fachübergreifender medizinischer Rundumversorger für die Menschen der Region. Rund 1.500 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter versorgen Patienten in 18 medizinischen Fachabteilungen nach den neuesten wissenschaftlichen Standards. Die enge fachübergreifende Zusammenarbeit in Diagnostik und Therapie hat das Ziel, Kompetenzen zu bündeln – um für jeden Patienten die beste individuelle Behandlungsmethode zu entwickeln. Für die stationäre Versorgung von 23.000 Patienten im Jahr stehen 490 Betten bereit, ambulant werden jährlich weitere 45.000 Patienten behandelt. Das Klinikum ist seit 2004 nach dem Qualitätsmodell „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)“ zertifiziert.

Mehr Informationen unter: www.klinikum-gap.de

Pressekontakt

Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Gudrun Stadler, Martina Tille
PR & Marketing
Auenstraße 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 77-7006, -7103
Fax +49 (0)8821 77-527006
pr@klinikum-gap.de
www.klinikum-gap.de